

## Heimfest 2014 im Betagtenheim Zollikofen (BHZ)

Dem BHZ Magazin „JAHRGANG“ entnommen

..... Unser traditionelles Heimfest vom Samstag, dem 3. Mai 2014 war wiederum trotz misslichem Wetter ein voller Erfolg! Das beliebte «Rösslspiel», von rüstigen Zollikofer Senioren seit vielen Jahren aufgebaut, betreut und auch wieder abgebaut, wurde von Jung und Alt rege benützt. Die strahlenden Augen waren Beweis genug, dass auch ältere Semester noch immer sehr gerne ein paar Runden mitfahren – und vielleicht ein paar Erinnerungen an vergangene «Chilbizeiten» aufgefrischt haben.

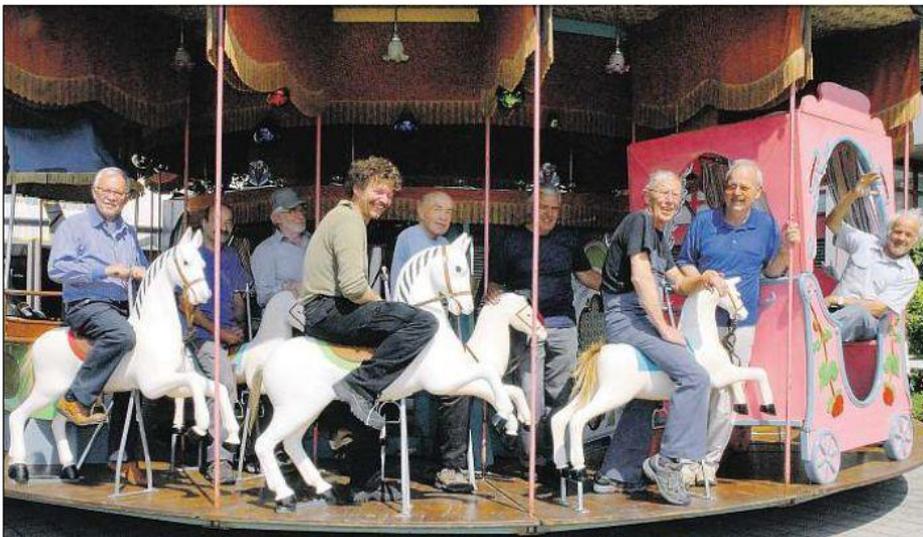
— Editorial von Markus Hobi, Geschäftsführer BHZ —

..... Es ist Freitag, kein gewöhnlicher Freitag. Heute stellen die Rösslspielmänner mit Liebe und Sorgfalt das Rösslspiel auf. Dies bedeutet: Morgen ist wieder das jährliche Heimfest. Juhui! Es ist immer wieder faszinierend, was für einen Aufwand diese Männer betreiben. Aber es lohnt sich sehr, denn das Rösslspiel ist eines von vielen beliebten Attraktionen an unserem Heimfest – und das für Jung und Alt.

— von Sibylle Wagenbach, Abteilungsleiterin Hauswirtschaft —

ZOLLIKOFEN

# Aus 1'100 Einzelteilen ein Rösslspiel bauen



Diese Männer stehen unentgeltlich im Einsatz, damit das Rösslspiel weiter seine Runden dreht.

Nicole Siegrist

Ein über 80-jähriges Rösslspiel erfreut Kinder und Erwachsene und dreht wegen des Engagements einiger Unermüdlicher immer weiter seine Runden.

Nicole Siegrist

Es ist noch früh, als das Lastauto mit den Einzelteilen beim Altersheim in Zollikofen vorfährt. Acht Tonnen Material in Form von 300 Gros- und 800 Kleinteilen sind es, aus dem sieben Männer in über sechs Stunden Arbeit ein Rösslspiel aufbauen werden. Stück um Stück tragen die Männer auf den vorgesehenen Standort. Jeder Handgriff sitzt, laut- und fast wortlos stellt das eingespielte Team das aufwändige Karussell auf. Gegen 15 Uhr buckeln die Helfer die prächtigen Pferde aus massivem Lindenbaumholz heran. «Für einmal trägt der Reiter das Pferd»,

meint Heinz Dällenbach lachend. Die Rösslspielgenossenschaft Zollikofen ist Besitzerin des Karussells, das vier- bis sechsmal im Jahr aufgestellt wird. «Man muss schon angefressen sein», erklärt Kurt Siegrist sein Engagement. Seit 1988 kann die Genossenschaft dank einer abenteuerlichen Aktion das Rösslspiel ihr Eigen nennen. Der ehemalige Besitzer Erich Gyax hatte das gute Stück ausgeschrieben. Ein Mann aus Düsseldorf wollte das Karussell kaufen und setzte sich in den Zug. In letzter Minute konnten zehn Interessenten die geforderten 100'000 Franken mittels verkauften Genossenschaftsanteilen in der Bevölkerung Zollikofens aufreiben. Zusammen führen die Initianten zum Bahnhof Bern, fingen den Deutschen ab und teilten ihm mit, dass er seine Reise vergebens angetreten sei. Die Genossenschaft sucht Menschen, die beim Aufstellen und Fahren mithelfen wollen. Interessenten melden sich bei Heinz Dällenbach unter: 031 9110720

— Bericht Grauholz Post vom 11.05.2011 —